



Familie in Bewegung - Teil 2

Vertiefung zur Systemisch-Psychomotorischen Familienberatung

Erst das Erleben von Lösungen macht aus einer erkannten Lösungsvariante eine erfahrene und erst das Anwenden und Ausprobieren schafft das Erleben von Lösungen. Hier liegt der Unterschied zwischen Tun und darüber reden. Der Unterschied zwischen psychomotorischer und gesprächsorientierter Beratung.

In der psychomotorischen Familienberatung wird getan und geredet. Im gemeinsamen Spiel gestaltet sich die Familie einen Rahmen möglicher, leibhaftig erfahrbarer Veränderungen. Die aktuelle Familiensituation wird reinszeniert. Das „Problem“ tritt in Erscheinung. Neue Ideen und Lösungsansätze können entwickelt und ausprobiert werden.

Der psychomotorische Spielmultilog bietet somit die Basis auf der die Lösung leibhaftig erlebt und somit zur Erfahrung werden kann. In der anschließenden Reflexion wird das Erlebte bewusst gemacht und nach Transfermöglichkeiten in den Alltag geschaut.

Wie dies gelingen kann, soll in diesem Seminar vermittelt werden. Es werden die drei unterschiedlichen Formen des Spielmultilogs sowie verschiedene Variationen von Reflexion mittels Falldokumentationen vorgestellt und über Rollenspiel ausprobiert und geübt.

Kursleitung: Prof. Dr. Joseph Richter-Mackenstein

Termin: 02. - 03. Februar 2024

Teilnehmer: 12 - 20

Ort: Gevelsberg, NRW

Kosten: DBM e.V. Mitglieder : 195,00 Euro
Nichtmitglieder: 225,00 Euro

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen „Fort- u. Weiterbildung“ des DBM e.V.. Die Fortbildung ist als Nachweis der Qualitätssicherung für anerkannte Praxen und motopädische Fördereinrichtungen des DBM e.V. zugelassen!

Bitte melden Sie sich per E-Mail unter info@motopaedie-verband.de an, oder senden Sie ein Fax mit Ihrer Anmeldung an die Geschäftsstelle. DBM e.V. ,Wittbräucker Str. 957, 44265 Dortmund, Telefax (0231) 496 47 71.